

Jacht-Traum für Horses & Dreams

Schwertransport von Osnabrück zum Hof Kasselmann nach Hagen

mstr **OSNABRÜCK/HAGEN.** Die Firma Levien Sails and Drive transportierte am Dienstagmorgen eine brandneue Jacht von Eversburg zum Hof Kasselmann nach Hagen, wo in Kürze die Reitsport-Großveranstaltung „Horses & Dreams“ startet.

Über 20 Meter lang, gut 4 Meter breit und genauso hoch war das Fuhrwerk aus Zugmaschine, Auflieger und Jacht. „Mit 10 Tonnen ist das Boot gar nicht so schwer – alles Kunststoff“, sagt Dirk Levien, Gesellschafter der Levien Gruppe. Vergangene Woche kam die Jacht in Osnabrück an, frisch aus der Werft des Herstellers Absolute Yachts in Piacenza, Italien – komplett in Folie eingeschweißt, wie es sich für Neuware gehört. Am Dienstagmorgen dann der Weitertransport des guten Stücks zum Hof Kasselmann in Hagen. Dort startet am 25. April Horses & Dreams; die Jacht wird dort als Blickfang ausgestellt. Die Stadt Osnabrück gab keine Genehmigung für eine Tagfahrt, darum ging es in aller Frühe los: Kurz nach 4.30 Uhr rollte der Volvo von Fahrer Olaf Schube in Eversburg vom Hof.

Chef Dirk Levien fuhr vorweg und zeigte die Strecke an. Rosi Kunz bildete das Schlusslicht und gab über Funk Hilfestellung: „Rechts ist Platz, jetzt kannst du



Festgezurt und eingeschweißt: Der Jacht-Transport rollt aufs Gelände des Hofes Kasselmann. Dort wird „das Boot“ vom 25. bis 29. April zu sehen sein. Fotos: Markus Strothmann



**Horses & Dreams
2018**

durchziehen!“ Trotz der Unterstützung wurde es stellenweise mächtig eng. Olaf Schubes Hass-Stelle: die Baustelle am Lotter Kreuz, mit beengten Verhältnissen durch zahlreiche Baken. Geknurrter Kommentar des gebürtigen Sachsen: „Ein Witz.“ Trotzdem zirkelte er den Laster relativ locker die



Fahrer Olaf Schube hat viel Erfahrung mit Schwertransporten. „Das Wichtigste ist: Man darf sich nie aus der Ruhe bringen lassen.“

Auffahrt hoch. Erfahrung hat er genug: „Ich mache das ja schon lange, seit 1983.“

Entgegenkommende Autofahrer wichen zügig aus, spätestens wenn sie sahen, was für ein Geschoss ihnen da entgegenkam. Einmal verpasste der Treck eine Ausfahrt – Missverständnis – und musste zurücksetzen.

Ein ziemlicher Akt, der aber glatt gelang. Dank der frühen Stunde war der Verkehr überschaubar, sodass hinter dem Schwertransport keine lange Schlange entstanden war, die jetzt irgendwie hätte zurückweichen müssen. „Man darf sich nie aus der Ruhe bringen lassen“, so Olaf Schube. Nicht mal, wenn ein Porschefahrer

mit Lichthupe drängelt, damit der Schwertransport Platz macht – alles schon vorgekommen.

Wer so einen Transport plant, muss die Strecke komplett mit Straßennamen bei der Stadt einreichen und sich dann exakt daran halten. „Wenn du von der Strecke abweichst und es passiert was, dann hast du sechs Richtige“, so Olaf Schube. Aber das hatte ja auch keiner vor, und nach ungefähr einer Stunde lenkte der Fahrer das Gespann in die Einfahrt des Hofes Kasselmann – schön pünktlich, was auch sein musste, denn um 6 Uhr schloss sich das genehmigte Zeitfenster.

Bei Kasselmann war das Team von Horses & Dreams schon auf den Beinen, um die Jacht in Empfang zu nehmen. „Extra für uns“, erklärte Dirk Levien augenzwinkernd.

Er hofft, für die Jacht aus Piacenza schnell einen Abnehmer zu finden, gern schon bei Horses & Dreams. Aber so oder so wird „das Boot“ noch weiterreisen zur Saisonöffnung des Jachthafens in Lübeck Anfang Mai und anschließend zur „ancora boat show“ in Neustadt in Holstein.



Mehr zu Horses & Dreams 2018 lesen Sie auch im Internet auf noz.de/hagen